

An die
Landrätin des Kreises Kleve
Frau Silke Gorißen

im Hause

Fraktionsbüro:
Kreishaus, Zimmer E158
Nassauerallee 15
47533 Kleve

02821-12550
02821- 971 952

www.gruene-im-kreistag-kleve.de
info@gruene-im-kreistag-kleve.de

Kleve, den 31.03.2021

Antrag zum Kreishaushalt 2021: Sozialpolitik und Klimaschutz gehen Hand in Hand: Das Sozialticket mit 20€ bezuschussen!

Sehr geehrte Frau Landrätin,

wir bitten Sie, folgenden Antrag dem Kreisausschuss in seiner nächsten Sitzung am 15.04.2021, und dem Kreistag in seiner nächsten Sitzung am 29.04.2021 zur Beratung und Beschlussfassung im Rahmen der Haushaltsberatungen 2021/2022 vorzulegen.

Antrag

Der Kreis Kleve subventioniert das VRR Sozialticket mit einem Zuschuss von 20€. Durch Kooperation mit dem VRR kann das Sozialticket im Kreis Kleve so direkt zum Preis von 19,35€ gekauft werden.

Im Kreishaushalt wird dafür im Jahr 2021 ein Ansatz von 150.000€ eingestellt.
Für das Jahr 2022 wird ein Ansatz von 390.000€ in den Haushalt eingestellt-

Begründung

Das Sozialticket im VRR kostet aktuell 39,35 € im Monat. Der Anteil im Regelsatz eines Haushaltsvorstandes für den gesamten Bereich "Verkehr" beträgt aktuell 40,01 €. Werden andere Verkehrsleistungen u.a. für Fahrräder herausgerechnet, verbleibt für die Nutzung des ÖPNV 30,02 € im Regelsatz eines Haushaltsvorstandes. Da das Sozialticket nur den Kreis Kleve abdeckt und gerade Personen im Südkreis und an den Kreisgrenzen zusätzliche Tickets für ÖPNV außerhalb des Kreises benötigen, halten wir einen Preis von 19,35 € für angemessen.

Aktuell nutzen deutlich weniger als 5 Prozent (2020: 1.235) der Anspruchsberechtigten im Kreis Kleve das Sozialticket. Sowohl im Vergleich zum gesamten VRR als auch zum Kreis Wesel ist der Wert

unterdurchschnittlich. Es ist anzunehmen, dass der hohe Preis - noch vor fehlender Bekanntheit und schlechten ÖPNV-Verbindungen - die größte Hürde zu einer besseren Nutzung darstellt.

Ziel des reduzierten Preises ist es somit mehr Kunden für das Sozialticket zu gewinnen, da sich dadurch eine Reihe von positiven Effekten kreieren lassen:

Mehr Mobilität schafft soziale Teilhabe und senkt langfristig die Kosten für Sozialhilfe

- Bei Arbeitssuchenden erhöhen sich durch die verbesserte Mobilität die Chancen auf einen neuen Job. Dies hat zusätzlich einen positiven Effekt auf den Kreishaushalt.
- Wir ermöglichen Menschen mehr soziale und gesellschaftliche Teilhabe.
- Darüber hinaus wird die der UN-Behindertenrechtskonvention sowie dem Bundesteilhabegesetz Rechnung getragen, Menschen mit einer Behinderung sowie Menschen in Armut bessere gesellschaftliche Teilhabe zu gewährleisten und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

Den ÖPNV zu stärken ist praktischer Klimaschutz

- Neben den direkten CO2 Einsparungen für wegfallende Autofahrten, helfen neue Fahrgäste den weiteren Ausbau von Bus- und Bahnverbindungen zu rechtfertigen, der gerade im ländlichen Raum oft angesichts geringer Nachfrage nicht angegangen wird. Davon profitieren nicht nur alle Fahrgäste, sondern auch die Verkehrswende an sich.
- Jedes Sozialticket ist bereits mit ca. 14€ durch das Land NRW gefördert. Wenn es uns also gelingt den Absatz von Sozialtickets im Kreis Kleve zu steigern, holen wir zusätzliche Landesmittel in den Kreis Kleve. Zusammen mit dem Eigenanteil von 19,35€ kommen so auf 20€-Subvention insgesamt 34€ zusammen, die direkt in den ÖPNV und lokale Wertschöpfung fließen.

Da eine Umsetzung erst zur Jahresmitte zu erwarten ist, haben wir für 2021 einen deutlich geringeren Haushaltsansatz gewählt. Der Haushaltsansatz für 2022 berücksichtigt dagegen eine Steigerung der Absatzzahlen um 30% im Vergleich zum Vorjahr.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Mayer

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Kleve

Kopie an: FDP-Fraktion, SPD-Fraktion, Gruppe Vereinigung der Freien Wähler, CDU-Fraktion, AfD-Gruppe, KTM Hayduk